


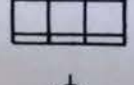




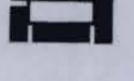
SPLAN NR. 3 "WINDPARK OSTERRADE"

ÖSTLICH DER STRASSE "LANGENRADE" -TEILGEBIET 2- UND DAS GEBIET SÜDÖSTLICH DER "RENDSBURGER STRASSE", NORDÖSTLICH DER BEBAUUNG "KATARINENBORN" UND NORDWESTLICH DER BEBAUUNG "ALTMÜLLERSVIEH" -TEILGEBIET 3-
 "Langenrade" und südwestlich des Nord-Ostsee-Kanals -Teilgebiet 1-, das Gebiet südlich des Alten Eiderkanals und westlich der Straße "Langenrade" -Teilgebiet 2- und das Gebiet südöstlich der "Rendsburger Straße",

Zeichenerklärung:

Planzeichen:

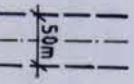
Festsetzungen:

-  Flächen für die Landwirtschaft (Grundnutzung)
in Kombination mit:
-  Flächen für die Errichtung von Windkraftanlagen (Zusatznutzung)
-  Zulässige Standorte der Einzelanlagen
- H: 100m** Max. Höhe der baulichen Anlagen über Gelände
- NH: 70m** Max. Nabenhöhe der baulichen Anlagen über Gelände
- RD: 70m** Max. Rotordurchmesser der baulichen Anlagen
-  Baugrenze
-  Stromleitung, oberirdisch
-  Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
-  Grenzen der räumlichen Geltungsbereiche (Teilgebiete) des Bebauungsplanes Nr. 3


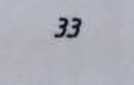
Rechtsgrundlagen:

- § 9 Abs. 1 Nr. 18 BauGB
- § 16 BauNVO
- § 16 BauNVO
- § 16 BauNVO
- § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB
- § 9 Abs. 1 Nr. 13 BauGB
- § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB
- § 9 Abs. 7 BauGB

Nachrichtliche Übernahmen und Kennzeichnungen:

-  Geplante Richtfunkstrecke der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (Freihaltezone)

Darstellungen ohne Normcharakter:

-  Bestehende Flurstücksgrenzen
-  Bestehende Flurstücksbezeichnungen

Text (Teil B):

1. Festlegung der Höhe der baulichen Anlagen (§ 16 BauNVO)

Als Bezugspunkt für die Begrenzung der max. Höhe der baulichen Anlagen über Gelände auf 100 m gilt die vorhandene Höhenlage über Normalnull des zum Standort der baulichen Anlage gehörenden Grundstücksbereiches.

2. Örtliche Bauvorschriften (§ 9 Abs. 4 BauGB i.V. mit § 92 LBO)

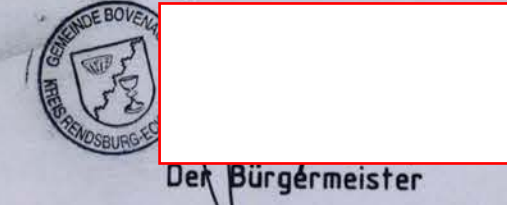
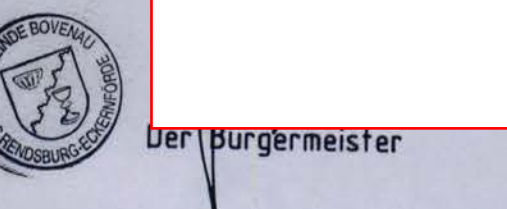
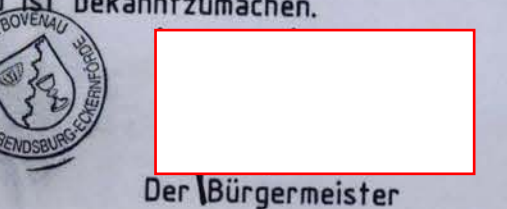
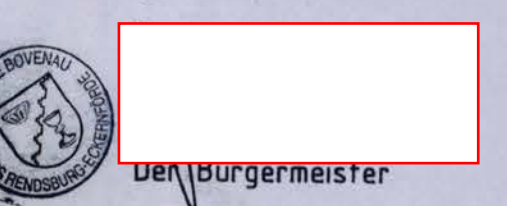
Es sind Windkraftanlagen mit horizontaler Drehachse und drei Rotorblättern zulässig.

Die Anlagen sind mit nicht reflektierenden Materialien in hellgrau zu gestalten.

Außer den Anlagen selbst sind Nebenanlagen, die für die Weiterleitung des erzeugten Stroms erforderlich sind, zulässig.

Die Windkraftanlagen und die Nebenanlagen sind mit allen Bestandteilen nur in den festgesetzten Bauflächen zulässig.

Verfahrensvermerke:

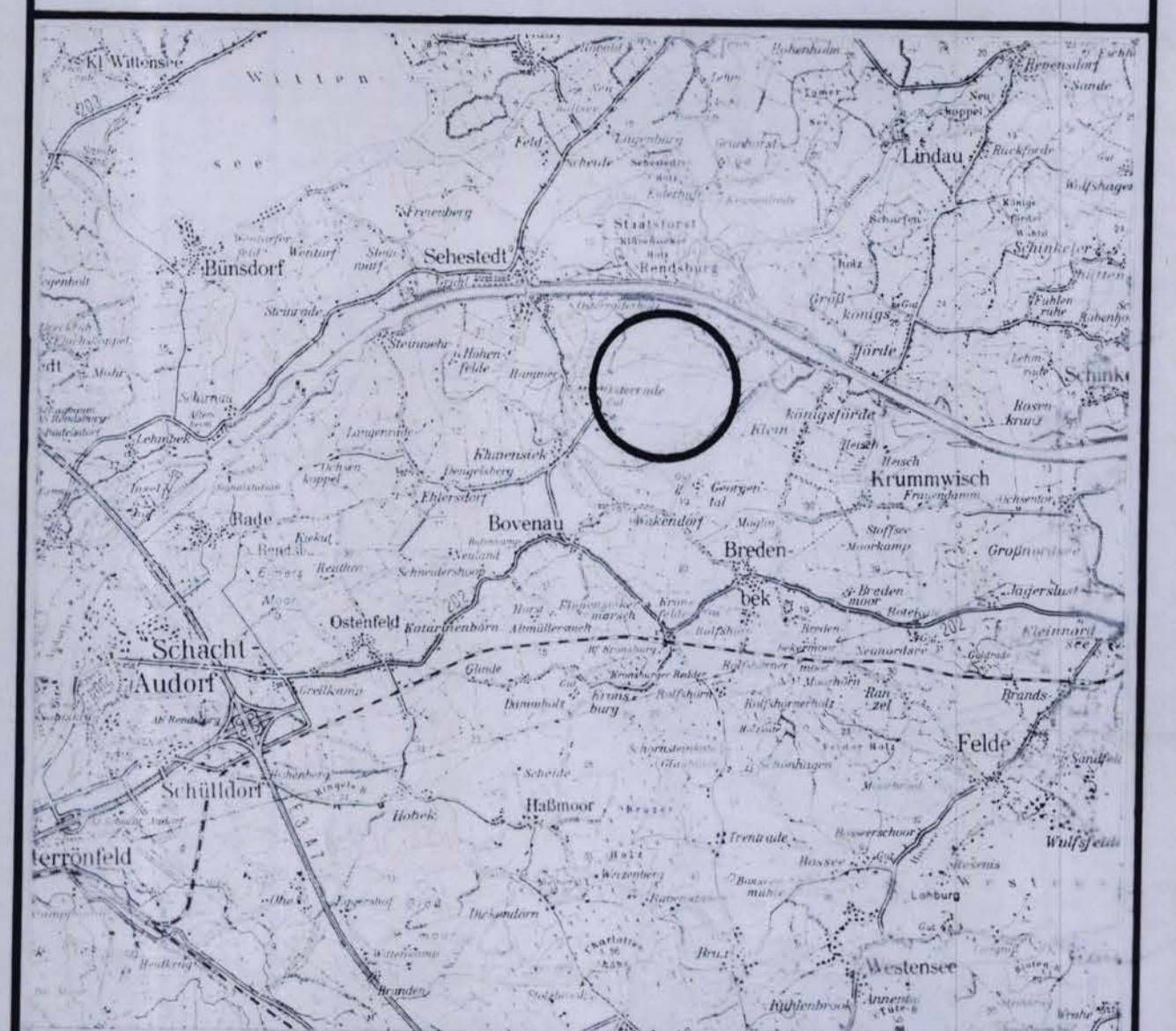
1. Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom **8.7.98**. Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln vom **15.7.98** bis **7.8.98** erfolgt.
2. Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wurde am **7.12.98** durchgeführt.
3. Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom **2.12.98** zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.
4. Die Gemeindevertretung hat am **13.12.99** den Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt.
5. Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Begründung haben in der Zeit vom **3.1.00** bis **3.3.00** während folgender Zeiten **öffentliche Auslegung** v. **14.00-17.00** **Donnerstag** nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausliegen. Die öffentliche Auslegung wurde mit dem Hinweis, dass Anregungen während der Auslegungsfrist von allen Interessierten schriftlich oder zur Niederschrift geltend gemacht werden können, in der Zeit vom **7.12.99** bis **3.1.00** durch Aushang ortsüblich bekanntgemacht.
Bovenau, den **7.11.00**

Der Bürgermeister
6. Der katastermäßige Bestand am **7.11.00** sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.
den
(Unterschrift)
7. Die Gemeindevertretung hat die vorgebrachten Anregungen sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange am **23.3.00** geprüft. Das Ergebnis wurde mitgeteilt.
8. Die Gemeindevertretung hat den Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) am **23.3.00** als Satzung beschlossen und die Begründung durch Beschluss gebilligt.
Bovenau, den **7.11.00**

Der Bürgermeister
9. Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgefertigt und ist bekanntzumachen.
Bovenau, den **7.11.00**

Der Bürgermeister
10. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung und die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Sprechstunden von allen Interessierten eingesehen werden kann und die über den Inhalt Auskunft erteilt, sind am **19.12.00** (vom **14.12.00** bis **17.12.00**) ortsüblich bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Möglichkeit, eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung einschließlich der sich ergebenden Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) sowie auf die Möglichkeit, Entschädigungsansprüche geltend zu machen und das Erlöschen dieser Ansprüche (§ 44 BauGB) hingewiesen worden. Auf die Rechtswirkung des § 4 Abs. 3 GO wurde ebenfalls hingewiesen.
Die Satzung ist mit dem **19.12.00** in Kraft getreten.
Bovenau, den **19.12.00**

Der Bürgermeister

GEMEINDE BOVENAU

KREIS RENDSBURG-ECKERNFÖRDE

BEBAUUNGSPLAN NR. 3

"WINDPARK OSTERRADE" 1. AUSFERTIGUNG



PLANVERFASSER:

PLANUNGSWERKSTATT NORD
DIPLOM-ING. WOLFGANG HOMAYER
FEUERBACHSTRASSE 10, D-24107 KIEL, TEL. 0431-54 69 856

DIPLOM-ING. STADTPLANER
WOLFGANG HOMAYER
FEUERBACHSTRASSE 10
24107 KIEL
TEL. 0431-54 69 856

05.04.2000